

Tricky Women/Tricky Realities 2023
Internationales Animationsfilmfestival
8. bis 12. März 2023



Festivalkino: METRO Kinokulturhaus

Spezialprogramme (Fairplay + Exploring Realities) auch in der Brunnenpassage und im Stand 129 (Freier Eintritt!)

Internationales Forum Best Practice am 10. März 11:00 bis 16:30 Uhr im Österreichischen Filmmuseum

Ausstellung: Giving context: feminist entanglements of desire, bodies and technology vom 9. bis 30. März im Bildraum 07

Workshop: In the Realm of Animated Documentary am 9. + 10. März im ZOOM Studio/Kindermuseum ZOOM (Anmeldung bis 1. März)

Festivalplattform: ► online.trickywomen.at mit allen Programminfos und Online Programm

Bilder in Druckauflösung und Pressetexte finden Sie unter:

► trickywomen.at/de/presse

Sichtungsmaterial vorhanden! Um Ihnen einen noch besseren Eindruck von *Tricky Women/Tricky Realities 2023* zu ermöglichen, stellen wir eine Auswahl an Filmen aus dem Festivalprogramm auf unserer Festivalplattform zum Sichten zur Verfügung. Bei Interesse daran schreiben Sie bitte eine Mail an: presse@trickywomen.at.

PRESSEKONTAKT:

**Petra Forstner
presse@trickywomen.at
+ 43 650 5156449**

FESTIVALBÜRO:

**Tricky Women/Tricky Realities
Q21/MQ
Museumsplatz 1
1070 Wien
+ 43 1 9904663**

**trickywomen.at
instagram.com/trickywomen/
facebook.com/TrickyWomen
twitter.com/trickywomenvie**

Ob surreales, widerständiges Animationsfilmkino aus Lateinamerika, eine Femmage an den Schweizer Animationsfilm oder stilistisch-innovative Arbeiten am Puls der Zeit in den Wettbewerbs- und Spezialprogrammen: Vom 8. bis 12. März feiert *Tricky Women/Tricky Realities* das emanzipatorische Potential und die gesellschaftspolitische Reflexionskraft des Animationsfilms von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen. Das Festival findet in einer hybriden Form statt, mit Filmprogrammen, Lectures und Künstler*innengesprächen im METRO Kinokulturhaus, im Österreichischen Filmmuseum, in der Brunnenpassage, im Stand 129, sowie der Eröffnung im Gartenbaukino. Der Großteil der Filmprogramme ist auch jeweils für 48 Stunden ab Online-Programmstart auf der eigenen ► [Festivalplattform](#) zu sehen. Im Rahmen der Wettbewerbsprogramme werden Preise im Wert von 21.000 Euro vergeben, darunter die mit 10.000 Euro dotierte *Goldene Filmrolle der Maria Lassnig*.

Auf dem Festivalprogramm stehen dieses Jahr **171 Kurzfilme**, sowie die **österreichische Erstaufführung des preisgekrönten Langfilms MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE**. Selbstreflektiert, feministisch und mit viel augenzwinkerndem Humor erkundet **Regisseurin Signe Baumane** darin Liebe, Sex und Geschlechterrollen, mitreißende Musicalnummern und neurobiologische Erkenntnisse inklusive. Signe Baumane wird ihren zweiten abendfüllenden Animationsfilm, an dem sie sieben Jahre lang gearbeitet hat, persönlich in Wien vorstellen.

Der **Schweizer Animationsfilm** boomt und ist lebendiger denn je. Der Länderschwerpunkt von *Tricky Women/Tricky Realities* zeigt zum ersten Mal **Schweizer Animationsfilmgeschichte mit Fokus auf Filmen von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen**. Auch die **Ausstellung *Giving context: feminist entanglements of desire, bodies and technology*** im *Bildraum 07* widmet sich mit Arbeiten von Milva Stutz und Maja Gehrig zwei Künstlerinnen aus der Schweiz.

Aktuelle Arbeiten aus Lateinamerika fördern Unbewusstes und Surreales zutage, thematisieren Familiendynamiken, erzählen aber auch von Protestbewegungen und staatlichen Repressionen.

Mit einer **Retrospektive** der britischen Künstlerin *Emma Calder* stellt *Tricky Women/Tricky Realities* einmal mehr eine Pionierin des Animationsfilm ins Rampenlicht. Seit den 1980er-Jahren bringt die Königin der Collage mit Cut-Outs, Kartoffeldrucken, Tusche und „Wash on paper“ Punk-Ästhetik auf die Leinwand.

Gemeinsam mit dem Festival Hauptsponsor der ERSTE Bank feiert das Programm **RE:FRAME** das zehnjährige Jubiläum des Sponsoringprogramms ***Ver mehrt Schönes!***

In Kooperation mit der AK Wien eröffnen die Programme **FAIRPLAY** und **WORK AFFAIRS** neue Erkundungsräume, hinterfragen bestehende Machtdynamiken und reflektieren wie wir künftig leben wollen.

Workshops zum dokumentarischen Animationsfilm, Vorträge im Rahmen des internationalen Forums *Best Practice im Österreichischen Filmmuseum*, sowie **Publikumsgespräche und Artist Talks** im Kino und online laden dazu ein noch tiefer in die Welt des Animationsfilms einzutauchen.

Festivalprogramm Übersicht

Tricky Women/Tricky Realities 2023 findet in einer hybriden Version statt. Mit Filmprogrammen, Lectures und Künstler*innengesprächen im Metro Kinokulturhaus, dem Österreichischen Filmmuseum, der Brunnenpassage und im Stand 129. Eröffnet wird das Festival am 8. März, dem Internationalen Frauentag, im Gartenbaukino. Der Großteil des Filmprogramms, sowie weiteres Backgroundmaterial, wie Interviews, Diskussionen und Making-of-Clips sind zusätzlich auch online auf der eigenen Festivalplattform ► online.trickywomen.at zu sehen. Insgesamt zeigt das Festival 171 Animationsfilme. Die Preisverleihung findet am 12. März um 20 Uhr im Metro Kinokulturhaus statt.



Filmprogramme:

- **Internationaler Wettbewerb** (METRO Kinokulturhaus & online)
- **Up & Coming Wettbewerb** (online)
- **Länderschwerpunkt Schweiz (drei Filmprogramme)**
 - Sweeping Transformations (METRO Kinokulturhaus)
 - Experiences & Encounters (METRO Kinokulturhaus & online)
 - Power & Illusion (online)
- **Latin American Special (zwei Filmprogramme)**
 - On Repression & Resistance (METRO Kinokulturhaus & online)
 - Of Families & Monsters (METRO Kinokulturhaus & online)
- **RE:FRAME – 10 Jahre Vermehrt Schönes!** in Kooperation mit der ERSTE Bank (METRO Kinokulturhaus & online)
- **Exploring Realities** (Brunnenpassage bei freiem Eintritt & online)
- **Work Affairs** in Kooperation mit der AK (Metro Kinokulturhaus & online)
- **Fairplay** in Kooperation mit der AK Wien (Stand 129 bei freiem Eintritt, METRO Kinokulturhaus & online)
- **Retrospektive Emma Calder** (METRO Kinokulturhaus)
- **Österreich Panorama** (METRO Kinokulturhaus)
- **Langfilm: MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE** von Signe Baumane / Österreichpremiere! (METRO Kinokulturhaus)

Rahmenprogramm:

- **INTERNATIONALES FORUM Best Practice im Österreichischen Filmmuseum, Vorträge & Diskussionen:** 10. März, 11:00 bis 16:30 Uhr (Eintritt frei!)
- **AUSSTELLUNG Giving context: feminist entanglements of desire, bodies and technology im Bildraum 07:** 9. bis 30. März, Ausstellungseröffnung: 9. März, 18 Uhr
- **WORKSHOP In the Realm of Animated Documentary im ZOOM Animated Film Studio/ZOOM Kindermuseum:** 9.+10. März
- **PARTY im Foyer Gartenbaukino** mit DJ Dalia Ahmed im Anschluss an die Festivaleröffnung, 8. März um 22 Uhr.
- **ARTIST TALK** mit Filmemacher*innen des Internationalen Wettbewerbs im METRO Kinokulturhaus: 11. März, 14:30 Uhr

FILMPROGRAMME Tricky Women/Tricky Realities 2023

► Internationaler Wettbewerb [METRO Kinokulturhaus & Online]:

Der internationale Wettbewerb von *Tricky Women/Tricky Realities* ist das Herzstück des Festivals und ein Gradmesser für Trends und Strömungen des weltweiten Trickfilmschaffens. Er versammelt die aufregendsten Arbeiten von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen aus den vergangenen zwei Jahren. Eine internationale Fachjury vergibt seit 2022 die Goldene Filmrolle der Maria Lassnig. Die Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert und wird von der *Maria Lassnig Stiftung* zur Verfügung gestellt. Verliehen wird der, nach der renommierten österreichischen Künstlerin benannte, Preis jährlich an einen herausragenden Animationsfilm von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen. Insgesamt werden bei *Tricky Women/Tricky Realities* Preise in Wert von mehr als 20.000 Euro vergeben. Die Preisverleihung findet am So., 12. März um 20 Uhr im METRO Kinokulturhaus statt.

Preise Internationaler Wettbewerb:

- **Goldene Filmrolle der Maria Lassnig**, dotiert mit **10.000 Euro**, zur Verfügung gestellt von der Maria Lassnig Stiftung
- **Tricky Women/Tricky Realities Preis**, dotiert mit **4.000 Euro**, zur Verfügung gestellt von der VdFS - Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden
- **3-monatiges Arbeitsstipendium des Artist-in-Residence Programms im Q21/MQ**
- **Grand Post Preis, Voucher über 2.000 Euro**, zur Verfügung gestellt von *The Grand Post – Audio & Picture Post Production*
- **Sabine & Nicolai Sawczynski-Publikumspreis**, dotiert mit **1.000 Euro**

► Up & Coming Wettbewerb [Online]

Ob Arbeiten von Studierenden der *Taipei National University of the Arts*, der *Bezalel Universität für Kunst und Design* in Jerusalem, des *Satyajit Ray Film & Television Institute* in Kalkutta, des *California Institute of the Arts* oder der *Filmakademie Baden-Württemberg*, um nur einige zu nennen, der *Up & Coming Wettbewerb* feiert internationales Nachwuchskino und zeigt Studierendenarbeiten und Abschlussfilme mit Mut zum Experiment. So unterschiedlich die Zugänge und Stile sein mögen, die Lust am Filmmachen und das Herzblut, das in den Filmen steckt, sind in jeder Minute spürbar. Von diesen Filmemacher*innen wird in Zukunft noch viel zu hören sein.

Preise Up & Coming:

- **Up & Coming Tricky Women/Tricky Realities Preis**
- **Up & Coming Publikumspreis**

► **Länderschwerpunkt Schweiz (Drei Filmprogramme)**

- Sweeping Transformations (METRO Kinokulturhaus)
- Experiences & Encounters (METRO Kinokulturhaus & online)
- Power & Illusion (online)

Der diesjährige Länderschwerpunkt von *Tricky Women/Tricky Realities 2023* präsentiert zum ersten Mal Schweizer Animationsfilmgeschichte mit Fokus auf Filmen von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen. Drei Filmprogramme spannen einen Bogen über fünfzig Jahre und zeigen Filme von den 1970er-Jahren bis hin zu neuesten Arbeiten aus 2022. Ob mit Farbe auf Glas gemalt, Stop-Motion, Negativfotografie, Cutout-Animation oder mit Rotoskopie erstellt, der Schweizer Animationsfilm erweist sich dabei als äußerst kühn, kreativ und vielseitig. Kuratiert wurde das Programm von Saskia von Virág. Sie ist Gründerin der Produktionsfirma [Virage Film](#) in Zürich, seit 2013 ist sie außerdem Teil des Auswahlteams für den internationalen Wettbewerb beim renommierten Animationsfilmfestival *Fantoche*. **Das Programm entstand in Zusammenarbeit und mit Unterstützung von SWISS FILMS.**

► **Latin American Special (Zwei Filmprogramme)**

- On Repression & Resistance (METRO Kinokulturhaus & online)
- Of Families & Monsters (METRO Kinokulturhaus & online)

Tricky Women/Tricky Realities 2023 blickt nach Lateinamerika und versammelt in zwei Sonderprogrammen, aktuelle Animationsfilme von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen aus Lateinamerika.

Vorausgewählt wurden die Filme von den lateinamerikanischen Künstlerinnen Emilce Avalos (Argentinien) und Cecilia Traslaviña (Kolumbien), sowie der Kulturmanagerin Pamela Pedroza (Mexiko). Gestaltet und programmiert hat den *Latin American Focus* Lara Bellon. Die ausgewählten Filme fördern Unbewusstes und Surreales zutage, thematisieren Familiendynamiken, erzählen aber auch von Protestbewegungen und staatlichen Repressionen.

Statement zur Vorauswahl von Emilce Avalos und Cecilia Traslaviña: *“This program is a sample of the complexity that defines us, layers of history that intertwine. Snippets of original cultures, combined with traditions adapted in diverse waves of immigration. A region that has been, and continues to be, the object of expansionist and colonial projects, rich in natural resources, subjugated by the violence exercised by different powers over time, by displacements, social and economic inequality, dictatorships, racism and classism. It also reflects the inner and emotional worlds of women, the observation of one's own pain, the recognition of abuses, the connection with inheritances and legacies. The richness of diversity, the sorority, the great vitality and desire to change the world. Therefore, animation plays a very important role, it is the bridge that allows us to create worlds that work with other logics, and thus make us see events that otherwise would go unnoticed, animation allows us to poeticize, to fabricate, to face our uncomfortable, painful realities. Ultimately, to take us to the depths of the human condition.”*

► **RE:FRAME – 10 Jahre *Ver mehrt Schönes!* in Kooperation mit der ERSTE Bank (METRO Kinokulturhaus & online)**

Gemeinsam mit dem Festival Hauptsponsor der ERSTE Bank feiert das Programm **RE:FRAME** das zehnjährige Jubiläum des Sponsoringprogramms *Ver mehrt Schönes!*. Die Protagonist*innen von RE:FRAME machen sich auf die Suche nach verlorenen Geschichten und nach fernen Erinnerungen. Sie lassen sich auf das Surreale, Abstrakte und Imaginäre ein, schreiben Geschichten (neu), beanspruchen Raum und finden Momente feministischer Selbstermächtigung.

► **Exploring Realities** (Brunnenpassage bei freiem Eintritt & online)

Ob die Erinnerungen Überlebender des Zweiten Weltkriegs im heutigen Budapest, ein experimenteller Animationsfilm über Jugendkriminalität in South East London oder eine persönliche Geschichte, die sich auch als filmischen Kommentar auf das patriarchale Gewaltssystem im Iran lesen lässt – die Filme im Programm *Exploring Realities* finden eine Sprache für Umstände und Erlebnisse, die schwer auszudrücken sind. Hier werden Archive geöffnet und zukünftige Utopien entworfen.

► **Work Affairs** in Kooperation mit der AK Wien (METRO Kinokulturhaus & online)

Tricky Women – das sind immer auch *Tricky Realities*. Mit *Work Affairs* und *Fairplay* zeigt *Tricky Women/Tricky Realities 2023* in Kooperation mit der Arbeiterkammer Wien zwei Programme, die sich mit gesellschaftspolitischen Fragen beschäftigen und diese von einer feministisch-künstlerischen Perspektive betrachten.

Allzu oft wird die Arbeit zu einem Ort der Ausbeutung, prekäre Bedingungen und überzogene neoliberaler Anforderungen scheinen allgegenwärtig. Aber Arbeit kann auch Hoffnung auf eine bessere Zukunft bedeuten, ein Ort sein, an dem Emanzipation stattfindet. Das Programm **Work Affairs** beleuchtet die Schwierigkeiten in der heutigen Arbeitswelt, erzählt aber auch von der Kraft von Frauen, sich zusammenschließen, um gegen Ungerechtigkeit zu kämpfen.

► **Fairplay** in Kooperation mit der AK Wien (Stand 129 bei freiem Eintritt, METRO Kinokulturhaus & online)

Ob Umwelteinflüsse, gesundheitliche Herausforderungen oder der Eingriff des Menschen in die Natur – das Programm **Fairplay** öffnet den Blick für sich ständig wandelnde Lebensräume: Räume, die wir gemeinsam oder allein bewohnen, die wir schaffen oder verteidigen. Auf der Reise durch äußere, wie innere Erlebnisräume stellt sich die Frage, wie wir künftig leben wollen.

► **Retrospektive Emma Calder** (METRO Kinokulturhaus)

Mit einer Retrospektive der britischen Künstlerin Emma Calder stellt *Tricky Women/Tricky Realities* einmal mehr eine Pionierin des Animationsfilms ins Rampenlicht. Seit den 1980er Jahren bringt die Königin der Collage mit Cut-Outs, Kartoffeldrucken, Tusche und „Wash on paper“ Punk-Ästhetik auf die Leinwand. Ihre Stop-Motion-Drahtmodelle sprengen die 'Vierte Wand', ihr Film *MADAME POTATOE* ist Kult. *BEWARE OF TRAINS*, der neueste Film von Emma Calder, an dem sie seit 1998 arbeitete, wurde 2022 fertiggestellt und

erobert gerade die internationalen Animationsfilmfestivals.

Emma Calders unorthodoxe, subjektive Porträts von Weiblichkeit und Sexualität sind lebendig und greifbar. Ihre Filme hinterfragen die geschlechtsspezifischen Hierarchien, in denen wir leben. Calders Innovation ist anarchisch. Sie bringt eine Punk-Ästhetik in das Medium und beschreitet neue Wege des Mixed-Media-Filmemachens.

Die Retrospektive zeigt, wie sich ihre frühen Experimente zu einem ausgefeilten Gesamtwerk entwickelt haben. Ihre Filme offenbaren eine fast jungianische Sensibilität und laden das Publikum ein, die symbiotische Beziehung zwischen Medium und Botschaft zu erforschen. Dualität, Bewusstseinsstrom und zirkuläre Logik stehen im Mittelpunkt der Zusammenstellung.

Bei **Best Practice** im **Österreichischen Filmmuseum** verrät Emma Calder mehr über den Inspirations- und Produktionsprozess ihres Films BEWARE OF TRAINS, an dem sie vierundzwanzig Jahre gearbeitet hat.

► **Österreich Panorama** (METRO Kinokulturhaus)

Das **Österreich Panorama** zeigt eine Zusammenstellung von Filmen, die so lebendig und kreativ ist, wie die Animationsfilmszene hierzulande. Die Bandbreite reicht dabei von fiktionalen Werken im ersten Teil des Programms hin zu experimentellen Arbeiten in der zweiten Hälfte, darunter neue Filme von Anna Vasof, Susi Jirkuff, Michaela Grill und Claudia Larcher.

Im Anschluss an das Screening am Festivalsamstag im METRO *Kinokulturhaus* lädt ein Publikumsgespräch dazu ein, mehr über die Filmemacherinnen und ihre Arbeiten zu erfahren.

Mit HAPPY DOOM von Billy Roisz und ME, MYSELF AND I (Welturaufführung) von Claudia Larcher sind auch zwei österreichische Arbeiten im internationalen Wettbewerb vertreten.

Folgende Preise werden im Österreich Panorama vergeben:

- **Hubert-Sielecki-Preis im Wert von 500 Euro für einen österreichischen Animationsfilm**
- **Österreich Panorama Publikumspreis**

► **Langfilm: MY LOVE AFFAIR WITH MARRIAGE (LV/US/LU 2022)**
Regie: Signe Baumane (METRO Kinokulturhaus/Österreichpremiere!)
In Anwesenheit von Signe Baumane!

Synopse: Zelma ist kreativ und eigenwillig. Zu eigenwillig für eine heranwachsende junge Frau in der Sowjetunion. Die gesellschaftlichen Erwartungen wie sie sich im Leben und in der Liebe verhalten soll, werden immer rigider. Erst mit zunehmendem Alter und nach zwei gescheiterten Ehen wird Zelma klar, dass mit dem traditionellen, gesellschaftlich normierten Konzept von Liebe etwas nicht stimmen kann.

Selbstreflektiert, feministisch und mit viel augenzwinkerndem Humor erkundet Regisseurin Signe Baumane in dieser Emanzipationsgeschichte Liebe, Sex und Geschlechterrollen, mitreißende Musicalnummern und neurobiologische Erkenntnisse inklusive. **Signe Baumane wird ihren zweiten abendfüllenden Animationsfilm, an dem sie sieben Jahre lang gearbeitet hat, persönlich in Wien vorstellen.**

Pressestimmen:

'A joyfully exuberant piece of work that manages to conduct some serious examination of human behavior whilst always being nothing less than gloriously entertaining. Many of its themes of gender, identity and conformity also seem incredibly timely.' – Laurence Boyce, Cineuropa

'This film is something special. It's unafraid to reveal our innermost thoughts, fears, hopes, regrets, mistakes, and dreams. It celebrates unfiltered authenticity with clever writing and delightful visuals. It's an outstanding feminist film that will undoubtedly win over audiences everywhere.' – Liz Whitemore, ReelNewsDaily

► **AUSSTELLUNG im Bildraum 07: Giving context: feminist entanglements of desire, bodies, and technology mit Arbeiten von MAJA GEHRIG & MILVA STUTZ**

Eröffnung: 9. März, 18 Uhr mit einer Einführung von Nina Bandi, Kunsttheoretikerin und Philosophin, Zürcher Hochschule der Künste

Vom 9. bis 30. März zeigt Tricky Women/Tricky Realities 2023 die Ausstellung *Giving context: feminist entanglements of desire, bodies, and technology* im Bildraum 07. Aus einem feministischen Blickwinkel brechen die ausgestellten Arbeiten von Milva Stutz und Maja Gehrig mit der Vorstellung eines nach wie vor männlich besetzten und misogynen, digitalen Raums, und erweitern und transformieren diesen durch neue Perspektiven.

Der preisgekrönte Animationsfilm AVERAGE HAPPINESS von Maja Gehrig führt die Betrachter*innen in die undurchschaubare Welt der Statistik. Gezeichnet durch eine Gesellschaft die mehr denn je von Statistiken dominiert wird, führt die Künstlerin diese ad absurdum und erschafft dabei neue (lustvolle) Wahrnehmungsstrukturen, die simple Kausalitäten außen vor lassen.

Im Animationsfilm FOR REAL, FOR REAL, FOR REAL THIS TIME erkundet Milva Stutz Möglichkeiten einer feministischen Aneignung von digitalen Räumen und übt Kritik an der

Vorstellung vom Cyberspace als einem Raum, der ohne physische Infrastruktur und Ausbeutung von Ressourcen und Körpern auskommt. Mehrere Zeichnungen komplettieren die Ausstellung, mit denen die Künstlerin einer intensiven Untersuchung von Körpern und Gesichtern nachgeht, die gesellschaftliche Vorstellungen in Bezug auf Gender, Blick, Begehren und soziale Normen weiter verkomplizieren.

Ausstellungsdauer: 9. bis 30. März

Eröffnung: 9. März, 18 Uhr mit einer Einführung von Nina Bandi, Kunsttheoretikerin und Philosophin, Zürcher Hochschule der Künste

Öffnungszeiten: Di bis Fr, 13 bis 18 Uhr + Sa, 11. März 11 bis 16 Uhr

Ort: Bildraum 07, Burggasse 7, 1070 Vienna

Die Ausstellung ***Giving context: feminist entanglements of desire, bodies, and technology*** ist eine Kooperation von *Tricky Women/Tricky Realities* und der Bildrecht.

► **WORKSHOP: *In the Realm of Animated Documentary***

Gerade wenn es darum geht, Menschen in Ausnahmesituationen eine Stimme zu geben, den Alltag abzubilden, politische Unterdrückung und Traumata greifbar zu machen offenbart der animierte Dokumentarfilm seine ganze Stärke. Der Workshop *In the Realm of Animated Documentary* bietet während des Festivals eine einzigartige Gelegenheit, tief in die Welt des animierten Dokumentarfilms einzutauchen. Unter der **Leitung des renommierten Filmemacher*innen-Duos** ► [Akile Nazlı Kaya](#) and [Tomáš Doruška](#) probieren die Teilnehmer*innen verschiedene Animationsfilmtechniken aus und erhalten neue, kreative Perspektiven auf dokumentarisches Erzählen. Der Workshop findet in Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum statt und wird von Dorothea Prem, Künstlerin und Teammitglied im ZOOM Animated Film Studio unterstützt. **Mehr zum Workshop finden Sie ► [hier](#).**

Anmeldung für den Workshop bis 1. März 2023 via E-Mail office@trickywomen.at oder telefonisch +43 1 9904663.

Datum: 9. + 10. März 2023 jeweils von 13 bis 18 Uhr

Für Erwachsene, all genders welcome, 16+

Ort: ZOOM Animated Film Studio im ZOOM Kindermuseum, Museumsquartier Wien

Kosten: 150 Euro (fixe Anmeldung mit Einzahlung bis 1. März)

Internationales Forum *Best Practice*

Vorträge & Diskussionen

Freitag, 9. März 11:00 bis 16:30 Uhr

Österreichisches Filmmuseum

Freier Eintritt!



Die Vorträge im Rahmen von **Best Practice** im **Österreichischen Filmmuseum** widmen sich unterschiedlichen feministischen Erfahrungsräumen, beschäftigen sich aber auch mit Themen wie Erinnerung und Gedenken, Materialität und Immaterialität, analog und digital, bewusst und unbewusst. Sie zeigen, wie es mit Animation gelingt, binäre Grenzen aufzulösen, um so eine „Realität“ außerhalb der Realität zu schaffen.

Außerdem stellt Meike Lauggas die Anlauf- und Beratungsstelle **#we_do!** vor, die gegen Diskriminierung und Ungleichbehandlung, Machtmissbrauch und sexuelle Übergriffe in der Filmbranche vorgeht.

Programm Best Practice:

11:00 SOFIA CARRILLO

Art as a cure, animation as therapeutic staging

In recent years, documentary animation made by directors who speak from the intimacy of their family environment has managed to transcend the specific to offer a more general perspective – and, attempting to heal the past, to foster feminist futures.

In an urge to know how many people in her family had had cancer and to understand the emotional impact of the disease, Sofia Carrillo undertook a playful investigative exercise in self-ethnography. For *The Sad House* she used family constellations therapy and her own concept of animism to present a three-generation family history. A stop motion film became a therapeutic staging for the entire family.

12:00 NINA BANDI, MAJA GEHRIG, MILVA STUTZ

Bringing into context: a feminist perspective on desire, body and technology

Based on and inspired by the animated films *Average Happiness* by Maja Gehrig and *For Real, for Real, for Real this Time* by Milva Stutz, which are both part of the exhibition at *Bildraum 07*, Nina Bandi is developing a feminist materialist reading of how technology, bodies and desire interact. Drawing amongst others on Donna Haraway's string figures, she focuses on the in-between spaces which are beautifully created by these two films, tracing the political and aesthetic possibilities of connection and transformation while not concealing the material conditions and restrictions. The lecture is followed by a conversation with the two artists/filmmakers in which they will focus on the processes of animation and putting into perspective forms, bodies, and structures within and as part of the digital (counter-)space.

13:45 EMMA CALDER

Beware of Trains – The Journey

Emma Calder will reveal the inspiration, process and execution of her new film *Beware of Trains*, twenty-four years in the making. She will explain how she kept the project alive whilst working on other jobs, films, and teaching before acquiring the funding to make the film. Emma is renowned for working in different styles. This film is a culmination of her

mastery of collage, in both new and old technologies. She will show early designs, storyboards, and examples of how she technically achieved the project in a tiny studio in lockdown. *'One night I dreamt that I had murdered someone, and I couldn't get it out of my head. The next day I wrote a stream-of-consciousness story triggered by this nightmare.'*

14:45 TAL KANTOR

On hybrid creative processes – between animation, memory, reality, and the subconscious

The creator of *Letter to a Pig*, Tal Kantor, will talk about the complex and unconventional process of bringing the film from an abstract idea to the screen, and about the relationship between form and content with the unique technique she developed. She will also elaborate on a subjective and different point of view on the inheritance of collective trauma through a feminist and psychological prism.

15:45-16:30

#we_do! presented by Meike Lauggas

#we_do! is the contact and counseling center for filmmakers in cases of abuse of power and unequal treatment, discrimination, sexual assault and violations of labor law - anonymous, free of charge and confidential for everyone working in the Austrian film and television industry. In addition to counseling and anonymous documentation of cases, various preventive measures are also developed and offered to contribute to structural change and improvement. Meike Lauggas reports on the work of #we_do! and clarifies the rights and obligations of filmmakers.

Sichtungsfilme

Auf der Festivalplattform sind bereits Filme zum Sichten freigeschaltet.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an presse@trickywomen.at und wir schicken Ihnen eine Einladung zur Festivalplattform.

Festivalinfos

FESTIVAL PLATFORM mit allen Infos zum Programm ► online.trickywomen.at

Kinotickets: METRO Kinokulturhaus Johannesgasse 4, 1010 Wien

reservierung@filmarchiv.at

+43 1 512 18 03 (täglich 14 bis 21 Uhr)

www.filmarchiv.at

Preise Kinotickets:

10-er Block: € 65

Einzelticket: € 9,-

Ermäßigt für (ERSTE Bank, Ö1-Club, AK Aktivkarte, Studierende): € 7,-

FAA (Club Filmarchiv Austria): € 6,-

Preise Online:

Tickets auf ► online.trickywomen.at

Online Single Ticket € 3,90

Online Festival Pass € 30,-

Online We Love You Pass € 50,-

Wichtige Termine:

Festivaleröffnung

Mi, 8. März um 19.00 Uhr Gartenbaukino

Moderation: Julia Pühringer, Journalistin

Tickets (je nach Auslastung): eroeffnung@trickywomen.at

Party nach der Eröffnung im Foyer des Gartenbaukinos mit DJ Dalia Ahmed

Eröffnung Ausstellung *Giving context: feminist entanglements of desire, bodies and technology*: Do, 9. März um 18 Uhr Bildraum 07

Best Practice – Vorträge & Diskussion

Fr 10. März, 11:00 – 16:30 Uhr Österreichisches Filmmuseum (Freier Eintritt)

Preisverleihung & Screening der prämierten Filme

So 12. März um 20:00 Uhr im METRO Kinokulturhaus

Moderation: Daniela Ingruber

Tickets: eroeffnung@trickywomen.at

HERZLICHEN DANK!

Tricky Women/Tricky Realities wird gefördert von:

MA 7 Kulturabteilung der Stadt Wien • BMKÖS Bundesministerium für Kunst, Kultur,

öffentlichen Dienst und Sport • VdFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden • VAM

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien • Bildrecht

Die **Erste Bank** unterstützt *Tricky Women/Tricky Realities* als Hauptsponsor im Rahmen des **MehrWERT Sponsoringprogrammes**.

Tricky Women/Tricky Realities wird außerdem unterstützt von:

Maria Lassnig Stiftung • AK Arbeiterkammer Wien • The Grand Post Audio und Picture
Post Production • Sawczynski & Partner OG

Pressekontakt:

Petra Forstner

presse@trickywomen.at

+ 43 650 5156449